



Dresden.
Dresdner

Jahresbericht 2015



Städtische
Bibliotheken
Dresden



Wo wir Erfahrungen weitergeben

Veröffentlichungen

Barthen, Franziska

„Die coolste Zeit meiner Ausbildung!“ : Das Azubi-Projekt der Städtischen Bibliotheken Dresden / Franziska Barthen u.a. – In: BIS 8(2015)3, S.192-195

Flemming, Arend

„Die Kampflinie verläuft zwischen kulturvoll und kulturlos“ : Interview mit Christian Schramm zum Kulturraumgesetz Sachsen. – In: BIS 8(2015)3, S. 180-181

Flemming, Arend

Neuer Bauplan : der dbv Sachsen stellt Weichen für die Zukunft / Arend Flemming. – In: BIS 8(2015)2, S. 72-74

Kindelberger, Sylvia; Schulz, Lena

Ein neuer Grad an Barrierefreiheit : Angebote in Leichter Sprache in den Städtischen Bibliotheken Dresden / Sylvia Kindelberger ; Lena Schulz. – In: BIS 8(2015)3, S. 190-191

Kindelberger, Sylvia

ViVaVostok : Kinder- und Jugendliteratur aus Osteuropa in Dresden / Sylvia Kindelberger. – In: BIS 8(2015)1, S. 16-17

Kunis-Michel, Marit; Neumann, Anne

Dresden blättert die Welt auf : mit Büchern wachsen – durch Vorlesen und Lesen stark werden! / Marit Kunis-Michel ; Anne Neumann. – In: BIS 8(2015)1, S. 24-27

Menzel, Sonhild

Spiralcurriculum : ein Masterplan für die Leselerziehung / Sonhild Menzel. – In: BIS 8(2015)2, S. 114-117

Nitzschner, Holger

RFID-Einführung in den Städtischen Bibliotheken Dresden : größte Stadtteilbibliothek startet nach Umzug mit neuer Technik / Holger Nitzschner. – In: BIS 8(2015)1, S. 36-37

Palisch, Lucie

Kilian für Förderschulen : ein neues Projekt aus der Familie „Kilian – Kinderliteratur anders“ / Lucie Palisch. – In: BIS 8(2015)1, S. 28-29

Palisch, Lucie

Und sie lesen doch : „Read it like Benny Kirsten“ animierte Jungen zum Lesen / Lucie Palisch. – In: BIS 8(2015)2, S. 118-120

Pohle, Tina

Warum sind wir hier? : „KILIAN – Kinderliteratur anders“ wird fortgesetzt / Tina Pohle. – In: BIS 8(2015)3, S. 188-189

Rabe, Roman

Bibliothekseinrichtung und technische Ausstattung / Roman Rabe. – In: Praxishandbuch Bibliotheksmanagement / Rolf Griebel ... (Hrsg.). – Berlin : De Gruyter, 2015, S.125-144

Richter, Petra

Schneiden Sie noch oder cutten Sie schon? : FabLab zu Gast in der Haupt- und Musikbibliothek / Petra Richter. – In: BIS 8(2015)1, S. 32-33

Röhr, Zsafia

Sprachenvielfalt, Kauderwelsch und landestypische

Wem wir danken

Folgende Institutionen, Vereine und Organisationen unterstützten 2015 unsere Projekte und Dienstleistungen oder kooperierten mit uns: 1001 Märchen GmbH • aha – anders handeln e.V. • AG Stadtdokumentation • AIBM-Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken • Alte Feuerwache Lo-schwitz e.V. • Amt für Kultur- und Denkmalschutz • Arbeitskreis Jugendliteratur e.V. • Arche noVa e.V. • Ausländerrat Dresden • AWO Sozialstation Dresden Prohlis • Barmer GEK • Begegnungsstätte „Nürnberger Ei“ • Bildungsbüro „Dresdner Bildungsbahnen“ • Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. • Brückenschlag Blaues Wunder e.V. • Bündnis „Dresden hilft“ • Bürgerstiftung Dresden • Bürgertreff Sonnenblume • Bürgervertretungen bei den Ortsämtern/Ortschaften Cossebaude, Langebrück, Leuben, Prohlis, Schönfeld-Weißig, Weixdorf • Bundesministerium für Bildung und Forschung • Comödie Dresden • Deutscher Bibliotheksverband e.V. • Deutsches Hygiene-Museum • Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Dresden e.V. • die Sprachwerkstatt GmbH • DIU Dresden International University • Elbhankurier • Förderverein für das Erich Kästner Museum/Literaturbüro e.V. • Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst e.V. • Eerepami Regenwaldstiftung Guyana e.V. • Eigenbetrieb IT der LHD • EOS Erleben Dresden e.V. • Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche e.V. • Goethe-Institute Dresden, Mumbai, Rom, St. Petersburg • Gorbitz International, Netzwerk • Heinrich-Schütz-Konservatorium • Hochland Kurier • Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur Leipzig • Imkerei & Imkerfachhandel Steffen Wittig • Imkerverein Dresden e.V. • Institut français Dresden • Italien-Zentrum der TU Dresden, Jugend-InfoService des Jugendamtes Dresden, Jugend&KunstSchule Dresden • Justizvollzugsanstalt Dresden • Kabarett Breschke & Schuch • Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen • KEYNdesign, Galerie • Konrad-Adenauer-Stiftung • Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendarbeit Sachsen e.V. • Laubegaster Gemeinschaft • Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. • Medienkulturzentrum Dresden e.V. • Messe Dresden GmbH • Musik zwischen den Welten • Ostrale e.V. • Pro Helvetia • Prohlis aktuell • Quartiersmanagement „Am Koitschgraben“, Gorbitz und Prohlis • Reisebüro Strehlen • Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden • Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden • Sächsische Landeszentrale für politische Bildung • Sächsischer Literaturrat e.V. • Sächsisches Staatsministerium für Kultus • Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst • Schulen und Kindergärten in und um Dresden • Schulmuseum Dresden e.V. • Seniorenresidenz „Reicker Blick“ • Soroptimist International Club Dresden • Sozialamt der LHD • Sozialstation Pillnitzer Landstraße • Staatliche Kunstsammlungen Dresden • Staatsoperette Dresden • Staatsschauspiel Dresden • Städtische Museen Dresden • Stiftung Digitale Chancen • Stiftung Lesen • Stiftung Wilderness International • Technische Universität Dresden • theater junge generation • Die Turmspieler, Freunde der

CD-ROM
„Steuer-Sparbuch 2015“

Film: (Regie: Til Schweiger)
„Honig im Kopf“

Hörbuch: Timur Vermes
„Er ist wieder da“

Musik-CD: Adele
„25“

„Ausleihrer“
2015

Belletristik: Jussi Adler-Olsen
„Verheißung – Der Grenzenlose“

Kinderliteratur: Jeff Kinney
„Gregs Tagebuch, 10. So ein Mist!“

Sachliteratur: Hape Kerkeling
„Der Junge muss an die frische Luft“

Café International

Bibliotheken

Städtische Bibliotheken Dresden › Freiburger Str. 35, 01067 Dresden
☎ 0351- 864 81 -01 Fax -02 › E-Mail: mail@bibo-dresden.de › Homepage: www.bibo-dresden.de

— Direktor: Prof. Dr. Arend Flemming ☎ 0351- 864 81 01
— Bibliothekarischer Fachdirektor: Roman Rabe ☎ 0351- 864 81 20
— Abteilungsleiter Verwaltung: Holger Nitzschner ☎ 0351- 864 81 70
— Leiterin Öffentlichkeitsarbeit: Elke Ziegler ☎ 0351- 864 81 03

Kereien : für einen Tag wird die Bibliothek Neustadt zum „Café International“ / Zsotia Röhr. – In: BuB 67(2015)10, S. 576–577

Thomas, Gerit

Selbstverständlich Integration! : was Bibliotheken bereits leisten / Gerit Thomas. – In: BIS 8(2015)2, S. 122–125

Fachvorträge

Flemming, Arend

Verschwinden Bibliotheken im Internet? Podiumsdiskussion zum Welttag des Buches, Stadtbibliothek Chemnitz, 23. April

Flemming, Arend

Projekte der Kulturellen Bildung der sächsischen Bibliotheken, Sächsisches Ministerium für Kultus, Dresden, 11. Mai

Flemming, Arend

Lesestark! 8 Jahre Leseförderung durch Kooperation Bibliothek-Stiftungen-Schule, Podiumsdiskussion auf dem 12. Sächsischen Stiftungstag, Hygienemuseum Dresden, 21. November

Kindelberger, Sylvia

Leselust : eine Reise durch die Neuerscheinungen des Herbstes, Haupt- und Musikbibliothek, 10. November
Kunis-Michel, Marit; Lippmann, Christine
Projekt Lesestark! Dresden blättert die Welt auf. Grenzenloses Bilderlesen in Bibliothek und Museum, Vortrag und Workshop innerhalb der Jahrestagung des Arbeitskreises Jugendliteratur e.V., Würzburg, 14. November

Rabe, Roman

Bodenbeläge, Seminar innerhalb des Programms „Bibliotheken bauen und ausstatten“, Weiterbildungszentrum der FU Berlin, 9. November

Rabe, Roman; Giebenhain, Sabine

Grundlagen und praktische Anwendung des DIN-Fachberichts 13, Seminar innerhalb des Programms „Bibliotheken bauen und ausstatten“, Weiterbildungszentrum der FU Berlin, 23. April

Rabe, Roman

Vom DIN-Fachbericht 13 zur DIN 67700 – Normvorgaben für Bibliotheks- und -einrichtung, Schulungswoche „Bibliotheken planen-bauen-einrichten“, Schönheide, 23. März

Röhr, Zsotia

Kinderbibliothek in Deutschland, Fortbildung Goethe-Institut in der Bibliothek Haikou (China), 6. November

Röhr, Zsotia

Deutsche Kinderbibliothek, Fortbildung Goethe-Institut in der Bibliothek Harbin (China), 10. November

Gremienarbeit

Albrecht, Marion

» Landesdirektion Sachsen, Ausbildungsberater für Fachangestellte für Medien und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek im Regierungsbezirk Dresden

» Landesdirektion Sachsen, Prüfungsausschuss Sachsen für die Fachangestellten für Medien und Informations-

Puppentheatersammlung e.V. • Umweltzentrum Dresden e.V. • Unabhängige Schriftstellerassoziation ASSO e.V. • Universitätsklinikum Carl Gustav Carus • Urania Vortragszentrum e.V. Dresden • Verbraucherzentrale Sachsen e.V. • Volkshochschule Dresden e.V. • Volkssolidarität Dresden e.V. • Werbegemeinschaft am „Nürnberger Ei“ • ZOO Dresden

Das gemeinsam von Volkshochschule und Städtischen Bibliotheken entwickelte Veranstaltungsprogramm, das sich nach einem Neuanfang „wissensREICH“ nennt und den Nutzern beider Einrichtungen in Bibliotheksräumen Einblicke in das Kursangebot der Dresdner Volkshochschule gibt, ging mit elf Bibliotheken erfolgreich in das 15. Semester.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Freiwilligendienst, die als Lesepaten, Bücherboten und in anderen Aufgaben für uns unterwegs sind.

2015 stellten in den Schaufenstern verschiedener Städtischer Bibliotheken vier Verlage Medien im Wert 3.892 € aus, die nach den Präsentationen in den Bestand der Städtischen Bibliotheken übergingen. Wir bedanken uns bei Bosworth-Music GmbH (936 €), Carlsen (710 €), Hueber (764 €) und Diogenes (1.482 €).

Fortgeführt wurde die Zusammenarbeit mit den Dresdner Buchhandlungen Thalia (Leseförderung) und BuchHaus Loschwitz (Veranstaltungsarbeit). Richters Buchhandlung danken wir für die Bereitstellung von belletristischen Titeln für unsere Präsentationswand „Beste Bücher“ in der Haupt- und Musikbibliothek. Außerdem unterstützt die Buchhandlung das Projekt Lesestark! und stellt jedes Jahr ein Jury-Mitglied beim Stadtausscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbes. Die Buchhandlung im Sachsenforum, das BuchHaus Loschwitz, Richters Buchhandlung sowie Thalia unterstützten die Bibliotheken mit Leseexemplaren.

Von folgenden Unternehmen und Privatpersonen erhielten wir finanzielle Unterstützung oder Sachwerte:

Architekturbüro Hahn + Kollegen GmbH • Aufbau Verlag GmbH & Co. KG • C & A Dresden • Canon Business Dresden Center GmbH • Comic-Tempel.de • CONSUMA Informationsgesellschaft mbH & Co • DREWAG Stadtwerke Dresden • A. Grewing „Vom Fass“ • Hohenbuschcenter Weixdorf • Brigitte Hoppe • Hotel Elbflorenz • Steffen Kockisch • Julia Leuterer • A. Müller • Naxos Music Library • Ostsächsische Sparkasse Dresden • Tom Pauls • PULLMAN Dresden Newa • Susanne Rieken • Sächsische Zeitung • Christian Schmidt • Teeladen am Schillerplatz • UFA Kristallpalast Dresden • Dr. Dagmar und Dr. Norbert Urbansky • Werbeagentur Lippertz • Werbegemeinschaft Sachsen Forum Dresden • World Trade Center Dresden • weitere namentlich nicht bekannte Unterstützer

Die zur finanziellen Unterstützung des Ehrenamtlichen Bücherhausdienstes bestehende Kooperationsvereinbarung mit dem DRK Dresden, der Bürgerstiftung und dem Lions-Club Dresden wurde 2015 fortgesetzt. Dazu kamen die STESAD, die Heyde-Stiftung und die Fahrzeugsystem Daten GmbH.

Haupt- und Musikbibliothek » Freiburger Str. 35, 01067 Dresden » Leiterin: Petra Hochwald

☎ 0351- 864 82 -33, -44 » Mo – Fr: 11 – 19 Uhr / Sa: 10 – 14 Uhr

medien@age – Die Neue Dresdner Jugendbibliothek » Waisenhausstr. 8, 01067 Dresden » Leiterin: Martina Reinhold

☎ 0351- 486 17 81 » Mo – Mi, Fr: 12 – 20 Uhr / Sa: 12 – 18 Uhr

Fahrbibliothek » Bürgerstr. 63, 01127 Dresden » Leiter: Detlef Tempel

☎ 0351- 479 85 46 » gemäß Haltestellenplan

Soziale Bibliotheksarbeit » Freiburger Str. 35, 01067 Dresden » Leiterin: Julie Steinert

☎ 0351- 864 82 15 » nach Vereinbarung

eBibo – www.ebibo-dresden.de » Leiter: Marcus Rahm

☎ 0351- 864 81 04 » 24 Stunden 7 Tage die Woche

Nord

Bibliothek Neustadt » Königsbrücker Str. 26, 01099 Dresden » Leiterin: Elisabeth Schäckel

☎ 0351- 803 08 41 » Mo – Mi, Fr: 11 – 19 Uhr / Sa: 10 – 13 Uhr

Bibliothek Johannstadt » Fetscherstr. 23, 01307 Dresden » Leiterinnen: Janett Rusek / Antje Patzig

☎ 0351- 441 60 05 » Mo, Mi, Fr: 10 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr

Bibliothek Klotzsche » Boltenhagener Str. 66, 01109 Dresden » Leiterin: Katja Kühnel

☎ 0351- 880 41 24 » Mo, Mi, Fr: 10 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr

Bibliothek Langebrück » Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück » Leiterin: Angela Habel

☎ 035201- 702 63 » Mo, Fr: 15 – 18 Uhr / Mi: 09 – 12 Uhr, 15 – 18 Uhr

Bibliothek Pieschen » Bürgerstr. 63, 01127 Dresden » Leiterin: Silke Zimmermann

☎ 0351- 479 85 38 » Mo – Mi, Fr: 10 – 19 Uhr

Bibliothek Weixdorf » Hohenbusch Markt 1, 01108 Dresden » Leiterin: Sabine Sachse

☎ 0351- 880 78 18 » Di, Fr: 10 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr / Mi: 14 – 18 Uhr

Ost

Bibliothek Laubegast » Österreicher Str. 61, 01279 Dresden » Leiterin: Iris Winkler

☎ 0351- 252 22 73 » Mo – Mi, Fr: 10 – 18 Uhr / Sa: 09 – 13 Uhr

Bibliothek Blasewitz » Tolkewitzer Str. 8, 01277 Dresden » Leiterin: Grit Hirsch

☎ 0351- 340 08 54 » Mo – Mi, Fr: 10 – 18 Uhr

Bibliothek Bühlau » Bautzner Landstr. 130, 01324 Dresden » Leiterin: Martina Ehrig

☎ 0351- 268 76 71 » Mo, Mi, Fr: 10 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr

Bibliothek Gruna » Papstfelder Str. 13, 01277 Dresden » Leiterin: Antje Becker

☎ 0351- 256 10 37 » Mo – Mi, Fr: 10 – 18 Uhr / Sa: 09 – 13 Uhr

Bibliothek Weißig » Bautzner Landstr. 291, 01328 Dresden » Leiterin: Maike Schwarze

☎ 0351- 488 79 05 » Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr

Süd

Bibliothek Prohlis » Prohliser Allee 10, 01239 Dresden » Leiterin: Ramona Zielke

☎ 0351- 284 12 56 » Mo – Mi, Fr: 10 – 18 Uhr / Sa: 09 – 13 Uhr

Bibliothek Leubnitz-Neuostra » Corinthstr. 8, 01219 Dresden » Leiterin: Monika Domschke

☎ 0351- 470 77 11 » Mo – Mi, Fr: 10 – 18 Uhr

Bibliothek Strehlen (O.D.C.) » Otto-Dix-Ring 61, 01219 Dresden » Leiterin: Ute-Kerstin Just

☎ 0351- 275 36 65 » Mo, Fr: 10 – 18 Uhr / Mi: 12 – 18 Uhr

Bibliothek Südvorstadt » Nürnberger Str. 28 f, 01187 Dresden » Leiterin: Katrin Doll

☎ 0351- 471 34 26 » Mo, Fr: 10 – 19 Uhr / Di, Mi: 10 – 18 Uhr

West

Bibliothek Cotta » Cossebauder Str. 42, 01157 Dresden » Leiterin: Norma Laubner

☎ 0351- 421 01 50 » Mo – Mi, Fr: 10 – 18 Uhr

Bibliothek Cossebaude » Dresdner Str. 3, 01156 Dresden » Leiterin: Anne Liebig

☎ 0351- 453 70 41 » Mo: 10 – 12 Uhr / Di, Mi, Fr: 10 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr

Bibliothek Gorbitz » Merianplatz 4, 01169 Dresden » Leiterin: Almuth Weiß

☎ 0351- 416 34 16 » Mo, Fr: 10 – 18 Uhr / Di, Mi: 14 – 18 Uhr / Sa: 09 – 13 Uhr

Domes, Stefan

- » Heinrich-Schütz-Konservatorium, Beirat
- » Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Dokumentationszentren (AIBM), Gruppe BR Deutschland e. V., Sprecher der Kommission für Audiovisuelle Medien

» Internationale Vereinigung der Schall- u. audiovisuellen Archive (IASA), Ländergruppe Deutschland/Schweiz

- Flemming, Prof. Dr. Arend**
- » Deutscher Bibliotheksverband e. V., Sektion 1, stellvertretender Vorsitz
 - » Deutscher Bibliotheksverband e. V., Landesverband Sachsen, Vorsitz
 - » Zentral- und Landesbibliothek Berlin, Stiftungsrat
 - » Haus des Buches Leipzig, Kuratorium
 - » Bürgerstiftung Dresden, Stiftungsrat, stellvertretender Vorsitz
 - » Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Fachbereich Medien, Lehramt „Organisation und Personalführung“ im Masterstudium

Kunis-Michel, Marit

- » Bundesverband Leseförderung e.V.
- » Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V., Vorstand

Lippmann, Christine

- » Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V.

Rabe, Roman

- » Goethe-Institut, Beirat Information und Bibliothek
- » Deutsches Institut für Normung, Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen, Arbeitskreis DIN 67700
- » Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland, Facharbeitsgruppe Bau und Einrichtung

Reinhold, Martina

- » Deutscher Bibliotheksverband e. V., Sektion 1, AG Jugend
Hochwald, Petra
 » Deutscher Bibliotheksverband e. V., Sektion 1,
 AG Zentralbibliotheken

Schellenberger, Dr. Falk

- » OCLC-Anwendergruppe Großstadtbibliotheken, Leitung **Sitte-Zöllner, Daniela**
- » Deutscher Bibliotheksverband e. V., Berufsverband Informationsbibliothek e. V. und ekz.bibliotheksservice GmbH, Expertengruppe Systematikkoooperation

Springmann, Dr. Danuta

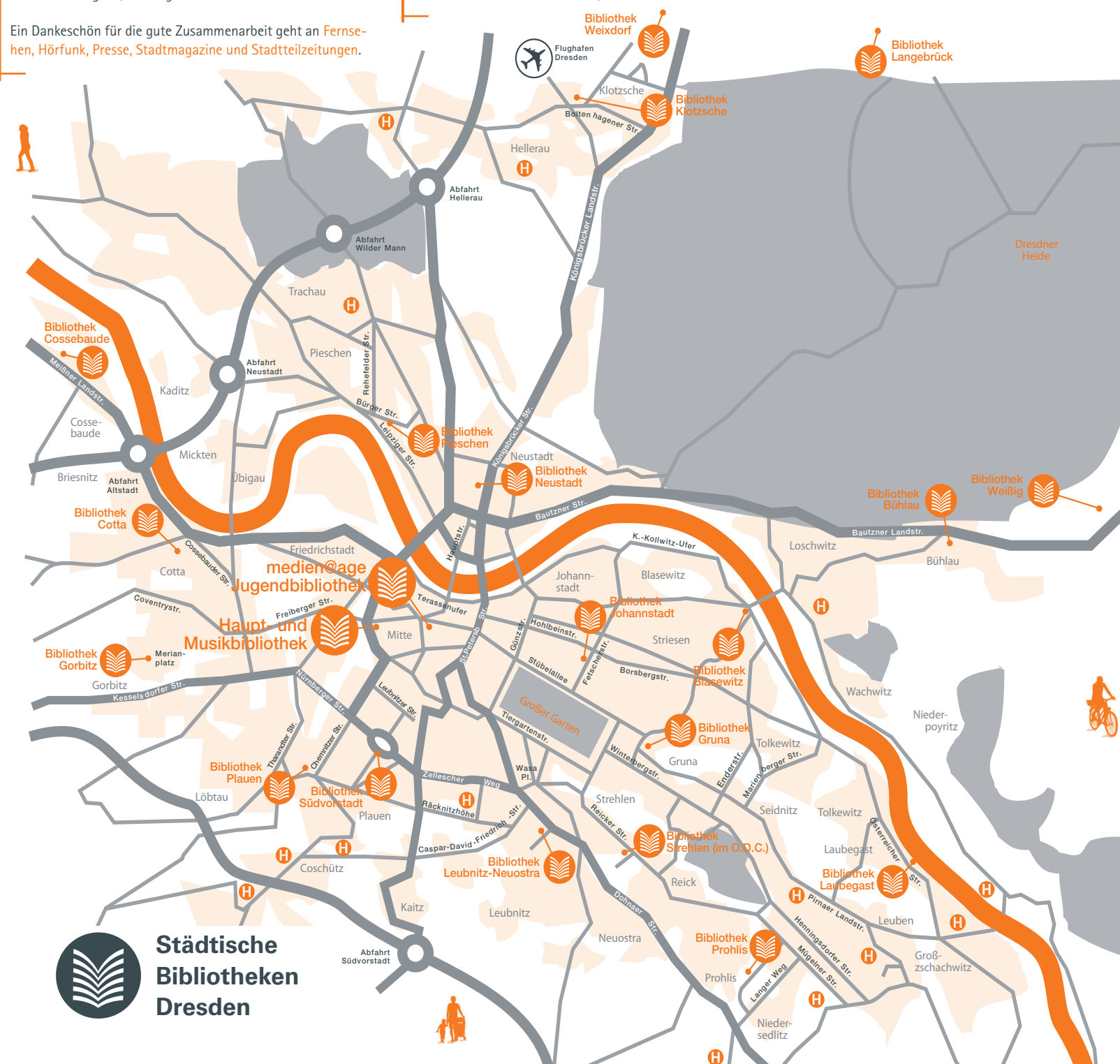
- » Deutscher Bibliotheksverband e. V., Berufsverband Information Bibliothek e. V. und ekz.bibliotheksservice GmbH, Lektoratskooperation, Lektorin für Kunst nach 1945

Durch die Förderung der **DREWAG Stadtwerke Dresden** war es auch 2015 möglich, das Angebot der eBibo zu erweitern.

Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit geht an **Fernsehen, Hörfunk, Presse, Stadtmagazine und Stadtteilzeitungen.**

Bibliothek Plauen › Altplauen 1, 01187 Dresden › Leiterin: Heike Riehle

☎ 0351- 412 14 82 } Mo – Mi, Fr: 11 – 18 Uhr



Impressum: Jahresbericht der Städtischen Bibliotheken
Dresden 2015 › Herausgeber: Städtische Bibliotheken
Dresden › Gestaltung: Dipl.-Designerin S. Eichler ›
Fotos: Städtische Bibliotheken Dresden › Herstellung:
Druckhaus Dresden GmbH, 2016

Was aus der Statistik hervorgeht



5.546.741	Entleihungen
	+ 0,5% gegenüber 2014
171.477	davon virtuell
	+20,0% gegenüber 2014
6,9	Entleihungen pro Medium
	+/- 0,0% gegenüber 2014
73.954	aktive Nutzer
	+ 1,1% gegenüber 2014
13.484	Neuanmeldungen
	+ 2,6% gegenüber 2014
1.530.757	Besuche
	- 6,5% gegenüber 2014
1.602.691	Visits Website
	- 2,3% gegenüber 2014
747.901	Medien
	- 0,7% gegenüber 2014
1.487	Zeitschriftenabonnements
	- 3,0% gegenüber 2014
8,4%	Aktualisierungsrate
	+ 2,8% gegenüber 2014
5.302	Veranstaltungen/Führungen
	- 3,5% gegenüber 2014
12.297.684 €	Kosten
	+ 8,6% gegenüber 2014
1.103.387 €	Erlöse
	- 5,1% gegenüber 2014
9,0%	Kostendeckungsgrad
	- 12,7% gegenüber 2014



Das Jahr 2015 war geprägt von der Einführung der RFID-basierten Ausleihtechnologie mit Schließzeiten in sechs Bibliotheken, die aber – wie auch anfängliche Akzeptanzprobleme bei einem Teil der Nutzer – nur in geringem Maß auf die Leistungsentwicklung durchschlugen. Die Schließzeiten wurden mit mehr **Öffnungstagen** infolge von weniger auf Werktage fallende Feiertage ausgeglichen.

Motoren für den leichten Anstieg der **Gesamtentleihungszahl** waren wiederum die höhere Zahl angemeldeter Kinder (Entleihungen Kinderliteratur + 4,4%) und das stark wachsende Angebot der eBibo (Entleihungen + 20,0%). Unter den stationären Bibliotheken konnten vor allem Südvorstadt (+ 5,6%) und Johann-

Wie wir Integration unterstützen

Um sich den neuen Herausforderungen der hohen Zahl von Flüchtlingen und Asylsuchenden des vergangenen Jahres zu stellen, gründeten die Städtischen Bibliotheken im Sommer 2015 eine interne **AG Integration**. Zu Beginn lag der Schwerpunkt im Aufbau eines Netzwerkes, danach ging es vor allem um das Abbauen von Zugangshürden und konkrete integrationsfördernde Maßnahmen.

Viele Flüchtlinge suchen aktiv den Weg in die Bibliothek. Sie kommen mit dem Wunsch, Medien zum Spracherwerb auszuleihen, kostenfreien Zugang zum Internet zu erhalten und die Räumlichkeiten der Bibliotheken als Lernorte zu nutzen. In der Praxis wurde schnell deutlich, dass aufgrund der bestehenden Sprachbarrieren auf beiden Seiten Hilfsmittel entwickelt werden mussten. Die AG erarbeitete eine dreisprachige **bildgestützte Anmeldeinformation** (deutsch, englisch, arabisch). Zusätzlich wurde ein **Informationsblatt zur Benutzung** der Städtischen Bibliotheken Dresden in 20 Sprachen übersetzt. Es ermöglicht fremdsprachigen Besuchern eine verständliche Information zu den Nutzungsbedingungen und Angeboten der Bibliotheken in ihrer Muttersprache und bildet die Grundlage des Anmeldegesprächs. Die Auswahl der Fremdsprachen orientierte sich an den in Dresden am häufigsten vorkommenden Nationen und der Nachfrage. Dazu gehören: Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Koreanisch, Paschtu, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Tigrinisch, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch, Urdu und Vietnamesisch. Die Anmeldeformalitäten wurden etwas vereinfacht.

Viele Asylsuchende besuchten mit ihren Heimleitern und Sprachkurslehrern die Städtischen Bibliotheken zu einer **Einführungsveranstaltung**, die in Deutsch und Englisch angeboten wurde. Für ehrenamtlich geführte **Sprachkurse** stellten Haupt- und Musikbibliothek und Bibliothek Neustadt ihre Veranstaltungsräume zur Verfügung. Die Bibliothek Neustadt demonstrierte Weltoffenheit mit einem „Café International“ im Sommer sowie einer literarischen „Reise um die Welt“ im Advent. Die **Fotoausstellung** „Zu

Warum wir den Deutschen Lesepreis gewannen

Der **Deutsche Lesepreis** der Stiftung Lesen zeichnet seit 2013 jährlich innovative Leseförderungsmaßnahmen in Deutschland aus, die dazu beitragen, eine Kultur des Lesens zu erhalten und zu fördern. Die Städtischen Bibliotheken Dresden wurden für ihr Projekt Lesestark! am 25. November bei der Festveranstaltung mit 200 geladenen Gästen im Humboldt Carré Berlin mit dem 3. Preis für „herausragendes kommunales Engagement“ und einem Preisgeld von 1.000 € ausgezeichnet. Gewürdigt wurde die außergewöhnliche Art und Weise der Leseförderung in Dresden sowie die institutionsübergreifende und aufeinander aufbauende Projektzusammenarbeit mit den Kulturpartnern Staatliche Kunstsammlungen Dresden, theater junge generation und Zoo Dresden.



Die **Lesestark!-Angebote** wurden auch nach Beendigung der Förderung durch die Drosos-Stiftung aufrechterhalten. 2015 nahmen 5.000 Kinder im Alter zwischen fünf und acht Jahren an Lesestark! teil. Insgesamt fanden 2.676 Veranstaltungen statt, darunter als Höhepunkte 74 Lesefeste, die Lesesafari im Zoo mit 1.500 Kindern sowie das Lesefest in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, zu dem über 650 Kinder begrüßt werden konnten.

Welche Bibliotheken wir modernisiert haben

Den stärksten Modernisierungsschub brachte die 2014 begonnene Umstellung des Bibliotheksnetzes auf eine neue **Ausleihtechnologie mittels Radiofrequenztechnik (RFID)**, die im Berichtsjahr mit hohem Tempo fortgesetzt wurde. Statt des manuellen Einscannens jedes Barcodeetiketts werden die zu verbuchenden Medien mittels eines RFID-Chips identifiziert. Die Technik, die auch die Verbuchung eines Medienstapels mit bis zu fünf Medien in einem Arbeitsschritt zulässt, bildet die Voraussetzung für die Einführung der Selbstverbuchung in allen größeren Bibliotheken des Dresdener Bibliotheksnetzes. Die daraus resultierende Entlastung des Bibliothekspersonals wird einerseits für die Absicherung der in den letzten Jahren stark erweiterten Leseförderungsangebote und andererseits für die Ausweitung der Öffnungszeiten, insbesondere im Hinblick auf die Eröffnung der Zentralbibliothek im Kulturpalast 2017 genutzt.

2015 wurden zehn Stadtteilbibliotheken **auf RFID-Verbuchung umgestellt**: Blasewitz am 16. März, Cotta am 10. April, Klotzsche am 5. Mai, Plauen am 8. Mai, Johannstadt am 29. Mai, Gruna am 24. Juni, Strehlen am 14. September, Pieschen am 23. Oktober, Laubegast am 7. Dezember sowie Weixdorf am 15. Dezember. Bei den Bibliotheken Blasewitz, Cotta, Plauen, Gruna, Pieschen und Laubegast war dem Starttermin eine Schließzeit vorgelagert, weil zusätzlich auf Selbst-

stadt (+ 2,4%) ihre Entleihungen steigern.



Auch das Plus bei der **Gesamtnutzerzahl** ging – und hier sogar ausschließlich – auf das Konto der Kinder (+ 4,5%). Dass die Nutzerzahlen bei Jugendlichen (+/- 0,0%, Einwohner + 6,5%) und Erwachsenen (- 0,1%, Einwohner + 0,9%) erneut nicht mit der Einwohnerentwicklung mithalten konnten, liegt auch daran, dass die Ressourcen und Angebote seit Jahren nicht mit den Einwohnerzahlen mitwachsen.

14,4% der Dresdnerinnen und Dresdner ab einem Alter von 6 Jahren waren 2015 aktive Nutzer der Städtischen Bibliotheken Dresden. Diese Zahl und die starke Zunahme der Neuanmeldungen zeigen den hohen Bedarf an bibliothekarischen Dienstleistungen in der Stadt. **Personalausstattung und Budget müssen unbedingt wieder an die Bevölkerungsentwicklung angepasst werden.**

Die „physischen“ **Besuche** in den Bibliotheken sanken erneut deutlich. Diesem Trend kann nur mit höherer Aufenthaltsqualität entgegengewirkt werden (Strategie dazu siehe „Welche Bibliotheken wir modernisiert haben“). Die kontinuierlich wachsende Anzahl virtueller Besuche wird seit 2015 anders gezählt als in den Vorjahren. Der ermittelte Wert ist mit dem des Vorjahres deshalb nicht vergleichbar.

Auch 2015 fanden wieder über 5.000 **Veranstaltungen und Führungen** statt. Der Rückgang um 3,1% hängt vor allem mit dem Kita-Streik und den RFID-Umstellungen zusammen.

Jede/r in einer Bibliothek beschäftigte Mitarbeiter/in verließ im Bewertungszeitraum 48.000 Medien, führte 37 Veranstaltungen durch und zeichnete sich für 120 Neuanmeldungen verantwortlich (gerundet).

Die Verkleinerung des **Medienbestandes** hängt mit einer strengen Durchsicht vor der Umarbeitung der Medien für die RFID-Ausleihe sowie mit einer Reduzierung von Depot-Beständen der Fahrbibliothek zusammen. Die Zahl der Neuerwerbungen lag bei über 63.000 (+ 2,1%), wodurch die Erneuerungsquote auf 8,4% erhöht werden konnte.

Die vorübergehend deutlich höheren **Kosten** bei den Sach- und Dienstleistungen sind der RFID-Einfüh-

Phase ist man überall“ von Clhassan Chevy wurde in den Bibliotheken Gorbitz und Neustadt gezeigt. Alle drei Events luden insbesondere Dresdner Bürgerinnen und Bürger ein, mit Zuwanderern ins Gespräch zu kommen sowie fremdsprachige Literatur, andere Kulturen und deren Feste kennenzulernen.

Für das Jahr 2015 hatte sich die Haupt- und Musikbibliothek vorgenommen, mehr Deutsch-Lernkurse anzubieten. Wie wichtig dieses Ziel werden würde, ahnte zu diesem Zeitpunkt niemand.

Bis dato für Dresden nicht relevante Sprachen rückten in den Fokus. Kontakte zu den Heimen waren nötig, um zu erfahren, welche Menschen welcher Nationalitäten sich dort aufhalten. In der Folge wurden Wörterbücher in Sprachen wie Tigrinja, Oromo und Paschtu gekauft.



Neben Wörterbüchern mussten Lernmedien sowohl für die Flüchtlinge als auch für die Vermittler und Helfer angeschafft werden. Bei den Lernmedien war zunächst ein niedriges Einstiegsniveau wichtiger als ausgeklügelte multimediale Didaktik. Der Umstand, dass man Sprachen am besten durch Kommunikation lernt, bildete den Anreiz auch den **Spielebestand** um einfache Gesellschafts- und geeignete Lernspiele zu erweitern.

Die AG Kinder und Jugend der Städtischen Bibliotheken Dresden stellte im Herbst 2015 vier **Medienboxen** für die Integrationsarbeit unter folgenden Themen zusammen: „Komm mit hinaus : Pflanzen, Tiere, Jahreszeiten“, „Ich finde was : Technik, Fahrzeuge, Baustellen“, „Einfach alles : die Welt in Bildern, Wörtern, Liedern und Spielen“, „Zuhause kann überall sein : wohnen, essen, kleiden spielen“. Die Medienboxen enthalten jeweils ca. 25 Titel und stehen sowohl für die Veranstaltungsarbeit in den Bibliotheken als auch zur Ausleihe an Kindertagesstätten, Grundschulen und Vereine zur Verfügung.

Im November 2015 startete die Bibliothek Neustadt die Aktion „Unterstützen Sie uns – damit wir helfen können! Schenken Sie der Bibliothek Neustadt ein Buch und öffnen Sie damit Flüchtlingen eine Tür zur deutschen Sprache!“ in Zusammenarbeit mit Richters

Um ihr ausdrücklich auf Breite angelegtes Veranstaltungsangebot für Kindergärten, Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, Berufs- und Förderschulen auch qualitativ hochwertig zu gestalten, richten die Städtischen Bibliotheken Dresden ihr Augenmerk immer wieder auf **neue Bildungs- und Kulturpartner**. Mit dem Verkehrsmuseum und der Dampfschiffahrt Dresden wurden 2015 neue Formate der Leseförderung erprobt.



Reflexion und Weiterentwicklung der Angebote zur Leseförderung erfolgen größtenteils in einer bewährten AG-Struktur. 2015 wurde an **crossmedialen Konzepten** gearbeitet, wie z.B. der Einbeziehung von Tablets in Klassenführungen ab Klasse 5 oder neuen Ansätzen für die Kombination von Buch und Digitaltechnologie (App, Lesestift, Leyo) in der Veranstaltungsarbeit. Eine **Veröffentlichung** unter dem Titel „Spiralcurriculum – ein Masterplan für die Leseerziehung“ fasste das Leistungsspektrum der Städtischen Bibliotheken zur Unterstützung der schulischen Bildungsarbeit eindrucksvoll zusammen.

Leseförderung bezieht in Dresden Kinder ab einem Jahr ein. Haupt- und Musikbibliothek sowie die Bibliothek Neustadt boten auch 2015 **Krabbelgruppen-Treffs** für junge Eltern mit ihren Kleinkindern an, wo geeignete Bilderbücher empfohlen und unter Anleitung Fingerspiele, Kniereiter, Reime und Lieder erlernt wurden. In allen Bibliotheken werden die **Lesestart-Sets** der Stiftung Lesen ausgegeben, die für Kinder ab 3 mittels mehrsprachiger Flyer über die Bedeutung des Vorlesens für den Spracherwerb und die Sprachentwicklung von Kindern informieren. Seit dem 3. Quartal 2015 lädt die **Kinderbuch-Bühne** am ersten Samstag im Monat Familien in die Haupt- und Musikbibliothek zu einer kostenfreien Veranstaltung inszenierter Kinderliteratur ein. Ziel dieser Reihe ist es zu zeigen, wie vielfältig Kinderbücher und deren künstlerische Umsetzung sind und die Bibliothek gleichzeitig als einen Ort mit hoher Aufenthaltsqualität mit vielfältigen kulturellen Angeboten zu präsentieren. Zu erleben waren der Reggae-Hase Boo, Max und Moritz, Rentier Richard und Maulwurf Diddi Neumann. Dem Angebot folgten jeweils rund 120 kleine und große Besucher.

Mit dem Wegfall der Nutzergebühren für Jugendliche ab dem 1. Juli wurden 2015 nun auch die Weichen

verbuchung umgestellt wurde, was jeweils mit einer Umgestaltung des Eingangsbereiches einhergeht. Bei ihnen sind die oben genannten Termine die der Wiedereröffnung mit Selbstverbuchung, nicht die des Beginns mit der RFID-Verbuchung.

Vereinfacht wurde auch der **Internetzugang** in den Bibliotheken: Seit der Umstellung auf die RFID-Technologie stehen in den Einrichtungen WLAN-Hotspots für die öffentliche Nutzung zur Verfügung und ergänzen die Zugänge über stationäre Internetplätze.

Deutlich zu kleine Flächen (auch im deutschlandweiten Vergleich) und in der Folge ein knappes Medienangebot sowie zu geringe Öffnungszeiten als Ergebnis der Personaleinsparungen der letzten Jahre begrenzen die **Leistungsfähigkeit** des modernen und stark nachgefragten Dresdner Bibliotheksnetzes. Um diese Schwächen Schritt für Schritt abzumildern, verfolgen die Städtischen Bibliotheken gemeinsam mit der Liegenschaftsverwaltung der Landeshauptstadt seit Jahren eine Strategie der Lageoptimierung und moderaten Flächenerweiterung an den Standorten, wo sich das Verhältnis zwischen Fläche und Nutzung am ungünstigsten darstellt.

Auch dem 2014 vollzogenen Umzug der **Bibliothek Neustadt** auf die Königsbrücker Straße lag diese Strategie zugrunde. Am Ende des ersten kompletten Kalendarjahres am neuen Standort kann das Projekt als großer Erfolg bewertet werden. Die erweiterte Fläche zugunsten von mehr Nutzerplätzen und einem kombinierten Veranstaltungs-, Ausstellungs- und Lernraum wird intensiv genutzt. Die Anmeldezahlen stiegen 2015 gegenüber dem Vorjahr um 59 % auf fast 1.800. Auch wenn es vergleichbare Umzüge 2015 nicht gegeben hat, konnte zumindest in der sehr günstig gelegenen **Bibliothek Gruna** die Fläche durch Integration eines benachbarten Ladens um 67 auf 376 m² erhöht werden. Die zusätzliche Fläche wird ebenfalls hauptsächlich für mehr Nutzerplätze und eine höhere Aufenthaltsqualität verwendet.

Den größten Schritt in Richtung Bibliothek der Zukunft gehen die Städtischen Bibliotheken Dresden mit der Planung einer neuen **Zentralbibliothek im Kulturpalast**, die am 29. April 2017 eröffnet werden und Haupt-, Musik-, Kinder- und Jugendbibliothek unter einem Dach vereinigen soll. 2015 wurde die Ein-

ung geschlossen. Die Mindereinnahmen hängen mit einer Verschiebung des Zahlungszeitpunktes bei der Selbstverbuchung sowie mit den Bibliotheksschließungen zusammen und sind ebenfalls als vorübergehend zu betrachten.

Wann die Höhepunkte des Jahres lagen

31. Januar Stadtentscheid des 56. Vorlesewettbewerbs des deutschen Buchhandels in der Haupt- und Musikbibliothek und der Bibliothek Neustadt

05. Februar Auszeichnung der Bibliothek Langebrück als „Bibliothek des Jahres 2014“ der Städtischen Bibliotheken Dresden

21. Februar Lesung Andreas Steinhöfel aus seinem neuen Roman „Anders“ in der Haupt- und Musikbibliothek

13. März Lesung Martin Suter aus „Montecristo“ im Atrium des World Trade Centers vor 600 Zuhörern

19. März Lesung Florian Henckel von Donnersmarck aus „Kino!“ in der Haupt- und Musikbibliothek

29. April Krimi-Lesung Ingrid Noll aus „Hab und Gier“ in der Haupt- und Musikbibliothek

26. Mai Antrittslesung des Dresdner Stadtschreibers Michael Wildenhain aus seinem Roman „Das Lächeln der Alligatoren“ in der Haupt- und Musikbibliothek

29. Mai Richtfest Umbau Kulturpalast, in dem 2017 die Dresdner Zentralbibliothek eröffnet wird

16./26. Juni Abschlussveranstaltungen des Projektes Lesestark! im Dresdner Zoo und in den Staatlichen Kunstsammlungen, als Vorleserinnen dabei u. a. die Staatsministerinnen Barbara Klepsch und Petra Köpping

01. Juli Inkrafttreten der neuen Benutzungsordnung nach Beschluss des Stadtrates vom 16. April (ohne Gegenstimmen)

03. Juli Beteiligung der medien@age an der „Langen Nacht der Wissenschaften“ mit der Psychologin und Therapeutin Lydia Benecke und ihrem Vortrag „Auf dünnem Eis – Die Psychologie des Bösen“

15. Juli Veröffentlichung des Bibliotheksindex BIX (Leistungsvergleich deutscher Bibliotheken), nach dem die Städtischen Bibliotheken Dresden erneut zu den „Vier-Sterne-Bibliotheken“ gehören

01. September Beginn der Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Bibliothek Leubnitz-Neuostra mit zwei Auszubildenden

05. September Start der neuen

Stellung. Die Besucher der Bibliothek konnten Bilderbücher, Wörterbücher und **Lehrbücher für den Spracherwerb** sowie zur Vermittlung interkultureller Kommunikation für die Bibliothek kaufen. Mit dieser Aktion konnten bis Ende 2015 zusätzlich 85 Medien bereitgestellt werden. Vom Soroptimist International Club Dresden erhielt die Bibliothek Neustadt zusätzlich Bücher im Wert von 500 € für die Integrationsarbeit. Der Hueber Verlag stellte den Städtischen Bibliotheken Bücher und Infomaterialien für die Integrationsarbeit im Wert von fast 800 € zur Verfügung.

Ausgehend von den Erfahrungen in der Sprach- und Leseförderung boten die Städtischen Bibliotheken spezielle kostenfreie **Fortbildungen** für ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser an. Der Workshop „Vorlesen für Asylsuchende und Flüchtlingskinder“ zeigte auf, wie Vorlesepaten Kinder mit Deutsch als Zweitsprache durch unterschiedliche Vorlesetechniken für Geschichten und Bücher begeistern und sie in ihrer Sprachentwicklung wie auch im eigenständigen Lesen unterstützen können. Der Workshop vermittelte auch Kriterien zur Buchauswahl für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache. Einige Lesepatinnen der Städtischen Bibliotheken haben ihr Engagement daraufhin erweitert und lesen nun regelmäßig in Flüchtlingsunterkünften Kindern vor, während deren Eltern Deutschkurse besuchen.

Hella von Sinnen

für niedrige Einstiegshürden gestellt. In der Veranstaltungsarbeit für Jugendliche setzen die Städtischen Bibliotheken Dresden auch auf die Einbeziehung neuer Technik. Gefördert durch die Bundesinitiative „**Kultur macht stark**“ erstellten Kinder und Jugendliche unter fachlicher Anleitung in verschiedenen Bibliotheken während der Sommer- oder Herbstferien eigene Foto-geschichten mittels Tablets. Am **Buchsommer** beteiligten sich 1.122 Jugendliche und Kinder im Alter zwischen 11 und 17 Jahren. 526 Schülerinnen und Schüler erhielten ein Zertifikat. Hoch war diesmal die Anzahl von Jugendlichen, die über 20 Bücher gelesen hatten. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich Bücher von John Green sowie Fantasy- und Liebesromane. Insgesamt wurden knapp 6.000 Bücher von den Teilnehmern gelesen. Im Rahmen des Buchsommers fanden 32 Veranstaltungen statt, darunter auch die wieder sehr gelungene Abschlussparty in der medien@age mit dem Magier Torsten Pahl. Zahlreiche Partner unterstützten die bewährte Leseaktion.

Das Berichtsjahr nutzten die Städtischen Bibliotheken Dresden auch dazu, Menschen mit Leseschwierigkeiten den Zugang zu ihren Einrichtungen zu erleichtern. Es entstanden mit dem blauen Siegel „**Leichte Sprache**“ zertifizierte Informationsblätter, die in jeder Bibliothek bereitliegen. Die Haupt- und Musikbibliothek begann mit dem Aufbau eines gekennzeichneten Medienbestandes in Leichter und Einfacher Sprache. Der Markt dafür ist noch sehr klein, der Bestand in der Haupt- und Musikbibliothek umfasste zum Jahresende 40 Bücher und ein Zeitungsabonnement.

Bühnenakteure

Cornelia Scheel

Milena Moser

Florian Henckel von Donnersmarck

Ingrid Noll

richtungsplanung präzisiert, die Möbelausschreibung vorbereitet, das Farb- und Materialkonzept sowie das Leit- und Orientierungssystem entwickelt und die Medientransport- und Sortiertechnik ausgeschrieben. Sowohl von der Finanzierung als auch vom Zeitplan her liegt das Projekt zum Ende des Jahres 2015 im Plan.

Für die **Bibliothek Langebrück** wurde im Berichtszeitraum gemeinsam mit dem Hochbauamt an der Planung neuer Räume im direkt an der Hauptstraße gelegenen Bürgerhaus Langebrück gearbeitet, die 2016 abgeschlossen und finanziell untersetzt werden soll. Für die beengteste Bibliothek des Dresdner Netzes, **Südvorstadt**, wurden verschiedene Mietobjekte im Umfeld des Nürnberger Platzes und des Nürnberger Eis auf Eignung geprüft. Zu einer Vertragsunterzeichnung ist es bisher jedoch nicht gekommen. Das Ziel eines Umzuges in größere Räume wird jedoch intensiv weiterverfolgt.

Zur Netzmodernisierung zählen auch Verbesserungen bei virtuellen Dienstleistungen. Seit dem 19. Mai 2015 ist nach einer mehrjährigen Projektphase der **neue Internetauftritt** der Städtischen Bibliotheken Dresden freigeschaltet. Ein zeitgemäßes Design mit einer klaren Struktur und dem schnellen Zugriff auf die gefragtesten Inhalte verbindet sich mit erleichterten Suchfunktionen und mehr Inhalten: mehr Medientipps, mehr Informationen zum literarischen Leben in der Region und ein eigener Bereich für Schulen und Kindertagesstätten. Wie sich die Nutzung nach der Umstellung entwickelt hat, konnte bisher statistisch nicht ermittelt werden, weil gleichzeitig die Zählung der Visits und Pageviews auf ein von der Landeshauptstadt verwendetes Verfahren (eTracker) umgestellt wurde.

Das ePaper-Angebot der **eBibo** wurde von 24 auf 39 Abonnements erweitert, darunter beliebte Zeitschriften wie „Eulenspiegel“, „Spotlight“ und „Finanztest“, die jetzt auf mobilen Endgeräten gelesen werden können. Das Streaming von eAudio- und eMusic-Titeln ist nun auch für Android-Geräte möglich. Die Munzinger Volltextdatenbanken „Länder“ und „Personen“ sowie der Brockhaus sind momentan leider nicht mehr über die eBibo verfügbar. Vertragsgespräche über eine erneute Lizenzierung sind noch nicht abgeschlossen.

Reihe „Kinderbuchbühne: Der Familiensamstag in der Hauptbibliothek“

- **12. September** Abschlussparty des Buchsommers Sachsen in der medien@age
- **29. September** Buchpremiere Michael G. Fritz „Ein bißchen wie Gott“ in der Haupt- und Musikbibliothek
- **02. Oktober** Musik und Snacks zum 90. Geburtstag der Musikbibliothek
- **06. Oktober** Lesung zum 30. Geburtstag der Bibliothek Gruna mit Peter Ufer
- **02. November** erste gemeinsame Personalversammlung von Haupt- und Musikbibliothek und medien@age zur Vorbereitung auf die Fusion im Kulturpalast
- **06. November** Start der 3. Dresdner Literaturmesse „Schriftgut“ mit Teilnahme der Städtischen Bibliotheken Dresden mit Stand, Fahrbibliothek und Book Slams
- **20. November** 12. bundesweiter Vorlesetag mit mehr als 50 Vorlesern in den Städtischen Bibliotheken, darunter Schauspieler, Politiker und Sportler
- **25. November** Verleihung des Deutschen Lesepreises 2015 für das Projekt Lesestark! in der Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement“
- **03. Dezember** Pressetermin zur Freigabe eines neuen Serviceangebotes in der Haupt- und Musikbibliothek: Medien und Informationsmittel in leichter Sprache
- **04. Dezember** „Leinen los! – Lesen Ahoi!“ – Die Bibliothek geht auf's Schiff: eine außergewöhnliche Kooperationsveranstaltung der Städtischen Bibliotheken, des Dresdner Verkehrsmuseums und der Sächsischen Dampfschiffahrt für Kinder
- **18. Dezember** „Mit Geschichten und Büchern Willkommen! sagen“ – Start eines Projektes von Kultusministerium und Bibliotheksverband für Flüchtlingskinder in der Bibliothek Neustadt

Dr. Ralf Lunau

Martin Suter

Annekatri Klepsch

Sonja Funke

Staatsministerin Barbara Klepsch

Dr. Hartwig Fischer

Kenneth Bonert

Dagmar Unhold

Andrej Kurkow

Was wir für 2016 planen

Das Jahr 2016 beschließt den aktuellen Bibliotheksentwicklungsplan und gibt Gelegenheit, über die Strategie der Städtischen Bibliotheken Dresden bis 2019 zu diskutieren.

Drei Schwerpunkte werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dresdner Bibliotheken neben dem Stabilisieren der guten Leistungsangebote und –ergebnisse besonders herausfordern:

- Für die neue **Zentralbibliothek** beginnt der Endspurt. Bis zur geplanten Eröffnung Ende April 2017 sind neben baulichen, technischen und architektonischen Themen noch wesentliche organisatorische und personelle Probleme zu lösen.
- Der spontane Start in Projekte der Willkommenskultur muss aufgegriffen und in nachhaltige **Integrationsarbeit** überführt werden. Konzepte wurden erarbeitet, 2016 muss die Finanzierung und Umsetzung gelingen.
- Zur weiteren Profilierung der Zielgruppenarbeit für Jugendliche sollen Partner für eine **Neuausrichtung schulbibliothekarischer Arbeit** gefunden werden.